

Inhaltsverzeichnis

Der Eichenbaum zu Camenz (Grässe) 3

Der Eichenbaum zu Camenz (Grässe)

Nach Gräve S. 161.

Am Eckhause des [Marktes](#) zu [Camenz](#), welches sonst das Hirsehaus hieß und mit IA. bezeichnet war, bildete ein in [Stein](#) gehauener [Eichbaum](#), welcher derbe Knollen hatte, und sich oben zu mit einem [Kranze](#), in welchem sich zwei übers Kreuz gelegte vergoldete [Schlüssel](#) befanden, die Einfassung der Hausthüre.

Um den Kranz standen in altväterischen Characteren die Worte JOST KOENICK W. R. 1511. d. h. Justus König war Rector 1511, und sollte dieses anzeigen, daß sich hier einst die Schule befand, ehe sie in's Kloster verlegt ward.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 287; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [gräve](#), [oberlausitz](#), [kamenz](#), [markt](#), [eiche](#), [stein](#), [kranz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:876_der_eichenbaum_zu_camenz&rev=1632122215

Last update: **2025/01/30 10:22**

